

Johanna-Quandt-Stiftung

Johanna-Quandt-Stiftung

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform Stiftung

Tätigkeitsbereich <text>

Gründungsdatum

1995

Hauptsitz

Seedammweg 55, 61352 Bad
Homburg v. d. Höhe

Lobbybüro

Lobbybüro <text>

EU

Webadress www.johanna-quandt-stiftung.de
e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
3 Finanzen	2
4 Lobbystrategien und Einfluss	2
5 Fallstudien und Kritik	2
6 Weiterführende Informationen	2
7 Einzelnachweise	2

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Johanna-Quandt-Stiftung setzt sich dafür ein, das Verständnis für die marktwirtschaftliche Ordnung und für die Bedeutung des privaten Unternehmertums als Träger der wirtschaftlichen Entwicklung in der Öffentlichkeit und den Medien zu fördern.^[1]

Zu den Projekten gehören:

- Johanna-Quandt-Wirtschaftsstipendium

Im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Holtzbrinck-Verlagsgruppe, dem ZDF und dem Hessischen Rundfunk absolvieren Volontäre der drei genannten Medien als Johanna-Quandt-Stipendiaten einen Teil ihrer Ausbildung in wirtschaftsnahen Fernseh- und Hörfunkredaktionen sowie in den Wirtschaftsredaktionen von Tageszeitungen.

- Herbert Quandt Medien-Preis

Der mit 50 Tsd. Euro dotierte Preis wird seit 1986 jährlich an Journalisten und Publizisten vergeben, die sich mit dem Wirken und der Bedeutung von Unternehmern und Unternehmen in der Marktwirtschaft auseinandersetzen

Organisationsstruktur und Personal

Kuratorium

Mitglieder des Kuratoriums sind:

- Johanna Quandt (Vorsitzende), dritte Ehefrau des verstorbenen Herbert Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspenderin der [CDU](#)^[2]
- Stefan Quandt (Stellv. Vorsitzende), Sohn von Johanna Quandt, Großaktionärin von [BMW](#), Großspender der [CDU](#)
- Stefan-Andreas Cassdorf (Chefredakteur "Der Tagesspiegel")
- Helmut Reitze (Intendant Hessischer Rundfunk), Mitglied des Zentralen Beirats der [Commerzbank](#)
- Roldand Tichy (Chefredakteur "Wirtschaftswoche"), Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek Stiftung](#)

2010 legten Mathias Müller von Blumencron (damaliger Chefredakteur des Spiegel), Gabriele Fischer (Chefredakteurin von brand eins) und [Christoph Keese](#) (früherer Chefredakteur der Welt am Sonntag und heutiger Konzerngeschäftsführer Public Affairs bei Springer) ihre Mandate im Kuratorium nieder, nachdem in der TV-Dokumentation "Das Schweigen der Quandts" die Einbettung der Quandt-Dynastie in das NS-Regime detailliert geschildert worden war.^[3]

Finanzen

Finanzierung, Ressourcen, Geldgeber, Kunden

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Stiftung](#), Webseite der Johanna-Quandt-Stiftung, abgerufen am 16. 10. 2013

2. ↑ [So wurden die Quandts zu Milliardären](#), Süddeutsche online vom 16. Oktober 2013, Webseite Süddeutsche, abgerufen am 16. 10. 2013
3. ↑ [P. Katzenberger: Stiften aus der Stiftung Quandt-Preis: Juroren treten zurück](#), Süddeutsche Zeitung online vom 17. Mai 2010, Webseite SZ, abgerufen am 16. 10. 2013